

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 23/0219/WP17
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Immobilienmanagement		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	23.05.2016
		Verfasser:	FB 23/01
Konzept für ein Nachbarschafts- und Begegnungszentrum in Burtscheid im denkmalgeschützten Gut Branderhof; Sachstandsbericht			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
14.06.2016	WLA	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0

Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bezifferbar.

Erläuterungen:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 02.02.2016 die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Verein „GUT! Branderhof e.V.“ wirtschaftliche und vertragsrechtliche Aspekte des Konzepts für ein Nachbarschafts- und Begegnungszentrum in Burtscheid zu konkretisieren. Es sollen detaillierte Finanzrechnungen sowohl für den laufenden Betrieb (Wirtschaftsplan), als auch für die erforderlichen Umbaumaßnahmen (Investitionsplan) aufgestellt werden. Darüber hinaus sollen bzgl. des Förderprogrammes „Initiative ergreifen“ Gespräche mit dem Land geführt und die Antragstellung abschließend bearbeitet werden.

Am 16.03.2016 fand in den Räumlichkeiten des denkmalgeschützten Gut Branderhof ein erstes Treffen mit den Vertretern von „Initiative ergreifen“ statt. Es nahmen sowohl der Vorstand des Verein „GUT! Branderhof e.V.“ mit Vertretern von zwei Wohngruppen als auch Vertreter des Fachbereich Immobilienmanagement teil. Der Verein hat bei dieser Veranstaltung seine Grundidee, einen dauerhaften Ort für den Stadtteil Burtscheid zu schaffen, erläutert. Es ist beabsichtigt, gemeinsam mit den Burtscheider Kirchengemeinden, den in Burtscheid ansässigen Geschäftsleuten sowie den Burtscheider Vereinen und sozialen Einrichtungen den ehemaligen Gutshof zu einem lebendigen Zentrum der Begegnung zu machen. Das geplante Projekt soll laut Verein alle Menschen aus dem Stadtteil (Kinder, Senioren, Flüchtlinge, Menschen mit Behinderung, Familien) miteinander in Kontakt bringen. Die in der Doppelscheune geplante Kita soll ebenfalls wegen des generationsübergreifenden Ansatz Bestandteil des Gesamtkonzepts des Hofes sein, ebenso das geplante „Neubaugebiet“, auf dem Bauvorhaben von im Verein verankerten Bau- und Wohngruppen denkbar sind. Über den Betrieb des Nachbarschafts- und Begegnungs-zentrum soll gewährleistet werden, dass sich alle „Partner“ am Standort (GUT! Branderhof e.V., Kita, ggfs. Wohngruppen) zusammentun. Allerdings ist noch völlig offen, was das letztlich für eine potentielle Trägerschafts-konstruktion sowie für Vertragsbeziehungen bedeuten könnte.

Die Vertreter von „Initiative ergreifen“ haben klar gemacht, dass der Projektansatz in der zuvor geschilderten Ausrichtung interessant sein könnte (eventuell auch für einen Qualifizierungsprozess nach den Regeln von „Initiative ergreifen“). Um hier aber eine Aussicht erlangen zu können müssen folgende Ausgangsbedingungen klarer erkennbar werden:

- Der gesamte Standort Gut Branderhof (Räumlichkeiten Gutshof, Kita, neue „Wohnbebauung“, „Bezüge im Quartier“ muss in einem Projektzusammenhang gedacht werden.
- Die Kita muss Teil des Projektes werden.
- Die Quartiersnutzungen/Quartiersvernetzungen (u. a. auch zur Vereinslandschaft in Burtscheid) müssen klarer erkennbar werden.
- Der Ansatz „Integration von Flüchtlingen“ muss geschärft werden.

Derzeit bemühen sich die Vertreter des Vereines „GUT! Branderhof e.V.“ um eine Schärfung des Projektprofiles, indem sie versuchen, Akteure/Partner für den Projektansatz zu gewinnen und die Initiatoren mit dem Stadtteil (nicht nur „Wohnen“ und Kita, sondern darüber hinaus!) zu vernetzen.

Am 23.05.2016 wird der Verein in den Räumlichkeiten des Gutshofes mit Vertretern von Baugruppen, die an einer Ansiedlung am Standort interessiert sind, zusammen kommen. Diese Veranstaltung wird von der Verwaltung begleitet.

Mit „Initiative ergreifen“ wurde ein Folgetreffen für den 07.06.2016 auf dem ehemaligen Gutshof Branderhof unter der Teilnahme aller potentiellen Akteure vereinbart.

Über das Ergebnis dieser Veranstaltungen wird mündlich berichtet.